

Investitionen in energetische Sanierungen von Wohngebäuden sind rückläufig

BBSR-Studie zum Negativ-Trend



Berlin, 27.04.2016

Wie eine kürzlich veröffentlichte Studie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zeigt, sind die Investitionen in energetische Sanierungen in Deutschland im Zeitraum von 2010 bis 2014 deutlich zurückgegangen. Wurden im Jahr 2010 noch 40,9 Milliarden Euro in die energetische Verbesserung von Wohnräumen investiert, waren es 2014 nur noch 34,8 Milliarden Euro – ein Rückgang von 15 Prozent. Zur Einordnung: Das Gesamtvolumen der Investitionen in bestehende Gebäude allgemein ist mit über 170 Milliarden Euro im Jahr 2014 weiterhin sehr hoch. Sie machen rund zwei Drittel aller Investitionen im Baubereich aus.

Ein Blick auf die Motivationen für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen gibt Aufschluss über die Hintergründe des Negativ-Trends: Für den überwiegenden Teil der Studienteilnehmer stand die Beseitigung genereller Schäden (rund 40 %) oder die Wert- bzw. Komfortverbesserung (rund 25 %) im Vordergrund. Energieeinsparungen spielten eine eher untergeordnete Rolle (10 %). Wurden energetische Sanierungen vorgenommen, dann handelte es sich dabei zumeist (94 %) um Einzelmaßnahmen und Teilmodernisierungen.

Um insbesondere auch die Sanierungstiefe zu erhöhen und den Gebäudebestand nachhaltig zu modernisieren, muss daher den Motivationen der Investoren und Bauherren größere Beachtung geschenkt werden. Wie die Umfragewerte zeigen, sind Energieeinsparungen allein kein ausreichender Grund zu sanieren. Die Initiative GutesWohnen setzt sich daher dafür ein, dass Mindeststandards für die Wohnqualität und den Wohnkomfort in der Baugesetzgebung berücksichtigt werden, und den Bauherren Lösungen angeboten werden, die ihnen ermöglichen, mehrere ihrer Ansprüche zu bedienen anstatt Energieeffizienz gegen Komfort auszuspielen.

Weitere Informationen zur Studie erhalten Sie [hier](#).

Kontakt

Initiative GutesWohnen
www.guteswohnen.info
Tel. +49 (0)30 6098 19504
kontakt@guteswohnen.info